

Erstes Ytong-Passivhaus im Burgenland

Energieeffizient, ökologisch, kostensparend

Fotoanforderung



In Horitschon wurde Ende 2008 der Grundstein zu einem der ersten Ytong-Passivhäuser im Burgenland gelegt. Auf der Suche nach einem ökologischen und energieeffizienten Material für ihr Einfamilienhaus entschied sich Familie Kallinger für Ytong, den natürlichen, aus Sand, Kalk und Wasser bestehenden Baustoff. Ein Ytong-Passivhaus bietet im Vergleich zu einer herkömmlichen Bauweise ein Energie-Einsparungspotential von 80-90 Prozent.



Die beiden Produkte Ytong Thermoblock und die Mineraldämmplatte erreichen in Verbindung die Dämmwerte eines Passivhauses. Außerdem sind die Dämmplatten nicht brennbar, formstabil, druckfest und massehydrophobiert. Sie ermöglichen einen komplett ökologischen, ökonomischen und massiven Passivhausbau unter ausschließlicher Verwendung von natürlichen Baustoffen.



Ing. Claus Steiner, Geschäftsführer Xella Porenbeton Österreich.

Abdruck honorarfrei

Bitte fordern Sie die gewünschten Bilder unter agentur@bauenwohnenimmobilien.at an.